

CineStage bei den Filmnächten am Elbufer

Von der Riesenleinwand zur Konzertbühne



[Sommerglück der Superlative]

Traumhafte Kulisse, spektakuläre Filme und Super-Konzerte – die Filmnächte am Dresdner Königsufer brachen 2004 alle Rekorde. Das größte und schönste Kino-Open-Air-Festival Deutschlands besuchten in diesen 62 Sommertagen und -nächten 147.000 Zuschauer. Publikumsmagnet war die weltweit größte mobile Kinoleinwand CineStage, die jeden zweiten Abend zur Konzertbühne umgebaut wurde.

[Die Aufgabe]

Jedes Jahr erwartet das größte und längste Festival der sächsischen Landeshauptstadt mehr Besucher. Nach dem Hochwasser im Vorjahr war den Veranstaltern bei der Vorbereitung der 14. Filmnächte klar: Die bisherige aufwendige, umständliche Bühnenkonstruktion auf den Elbwiesen musste weg. Sie wünschten sich ein

flexibles Bühnen- und Leinwandkonzept, das sich schnell umbauen und harmonisch in die Landschaft einfügen lässt. Und bei Hochwasser muss die Anlage in 24 Stunden komplett abbaubar sein.

[Lösung]

Die Bewegte Bilder Medien AG hat mit CineStage ein neuartiges Konzept entwickelt. Die Lein-

wand bietet eine Projektionsgröße von 32 x 14 Metern. Sie lässt sich nicht nur drehen, neigen und absenken, sondern auch als überdachte Bühne einsetzen. Tagsüber steht sie horizontal auf 4 m Höhe abgesenkt und lässt den Blick auf die historische Silhouette am Königsufer frei.

[Mission]

Überdimensionale Kinoleinwand, die zur Konzertbühne umgebaut werden kann.

[Special Feature]

Die Leinwand ist 360° horizontal drehbar sowie höhen- und tiefenverstellbar.
Umbau zur Konzertbühne in 8 Stunden.



Erst zu Veranstaltungsbeginn kommt die Leinwand mit einer Licht- und Tonshow in Spielform.

[Aufbau und Umbau]

In der Zeit vom 23. Juni bis zum 22. August 2004 betreuten wir mehr als 60 Filme, Konzerte und Partys mit den gewünschten Anforderungen an Licht-, Ton- und Bühnentechnik.

Für den Aufbau und die Installation der kompletten Kinotechnik mit Projektoren, Licht und Beschallung benötigte der Technische Leiter Harald Schäfer und sein Team nur wenige Tage.

Für den Umbau zum Bühnenhaus wurde die Leinwand horizontal gestellt, von unten abgestützt und anschließend ringsum mit Planen bespannt – eine Arbeit von jeweils 8 Stunden. Die gesamte Anlage aus Stahl, Aluminium und

[Infrastruktur]

Mit professionellen Schnittstellen für Bühnenmikrofone, Fernseh- und Videokameras für O-Ton oder Filmtonübertragung bot CineStage für jede Veranstaltungsform die passende Infrastruktur. Unser Lichtdesign schuf Atmosphäre mit von innen beleuchteten Lichtskulpturen. Für die tägliche Show arbeiteten wir mit Moving Lights, Audienceblinder und konventionellem Licht.



Betonballastierung wiegt mit Erdanker mehr als 146 Tonnen und ist ohne Windstärkenbegrenzung freigegeben.

[Projektion]

Bei 7.000 Watt benötigt CineStage einen speziell dafür entwickelten Projektor mit pressluftgekühlter Filmbühne. Die Anlage, erfüllt sämtliche Ansprüche moderner Projektionstechnik, kann vorwärts und rückwärts projizieren und wird mit stufenlos einstellbarer Bildfrequenz jedem Stummfilm gerecht. Brillante digitale Bilder liefert optional dazu die digitale Kinoprojektion mit 25.000 Ansi-Lumen.

[Tontechnik]

12x d&b c4 Top / sub
16x Kling und Freitag CA15/15
2x d&b B2 | 4x d&b C6
Dolby Digital Ex Dekoder (7.1),
SDDS Dekoder (7.1), DTS Dekoder (5.1)

[Projektion]

E15 7KW Xenon, modifiziert
Christie CP2000 X (25.000 Ansilumen)

[Licht]

4x Citycolor 1,8KW
2x City Beam 1,2 KW
4x Live Pro 1,2KW
48 KW PAR Licht
16 Leuchtobjekte

